



OLDENBURG

19 Prozent Mehrwert

12. Kabarett-Tage in Oldenburg

OLDENBURG. Intelligente Angriffe auf die Lachmuskeln sind in den kommenden Tagen in der Huntestadt geplant: Im Unikum und der Kulturetage finden derzeit die 12. Oldenburger Kabarett-Tage statt. Das Motto lautet passend zur meistdiskutierten Zahl des Winters 2006/07: „19 % Mehrwert“. Am Donnerstag, 1. Februar, tritt Christian Überschall um 20 Uhr im Unikum auf. Unter dem Titel „Das Wunder von

ANZEIGE

Ratskeller
mit Ratsstübchen
Inh. Sebastian Fey

• Oldenburger Grünkohl ab 8,50 € •

Markt 1 • 26122 Oldenburg
Tel. 04 41 / 9 25 00 01 • Fax 04 41 / 2 48 99 21
www.ratskeller-oldenburg.de • E-Mail: info@ratskeller-oldenburg.de

Bern“ präsentiert der Schweizer ein Programm aus seinen Klassikern. Dabei widmet er sich neben den Themenschwerpunkten Bayern und Sex auch so existentiellen Fragen wie „Wie komme ich nach dem Nordic Walking eigentlich wieder nach Süden?“ Neun Tage später, am Sonnabend,

ANZEIGE

HOFFMANN ZELTVERLEIH

- Zelte von 20–1000 Personen
- VIP-, Pagoden- u. Lagerzelte
- Tische, Stühle, Bänke, Geschirr
- Toiletten, Bühnen, Heizungen etc.

☎ 04 41 / 4 11 78, Fax 04 41 / 485 40 61
www.hoffmann-zelte.de

10. Februar, steht Henning Venske im Rahmen der Kabarett-Tage in der Kulturetage auf der Bühne. Sein Programm trägt den Namen „Sein aktuelles Kabarett“. Venske gehört laut Veranstalter zu den Satirikern, die ohne schrilles Outfit auskommen und die gesellschaftlichen Verhältnisse noch mit politischem Interesse betrachten.

> Ticketvorbestellungen unter 0441/798 26 58 (Unikum) bzw. 0441/92 48 00 (Kulturetage)



Weiß die Massen zu begeistern: Jan Delay - hier bei einem Konzert in Köln. Anfang März wird er in Oldenburg die Hits seines aktuellen Albums „Mercedes Dance“ präsentieren.

FOTO: DPA

Topstars geben sich die Klinke in die Hand

Jan Delay und Element of Crime stehen Anfang März in Oldenburg auf der Bühne

Von unserem Mitarbeiter
Alexander Schmolke

OLDENBURG. Musikalischer Märzbeginn in Oldenburg: Innerhalb von nur fünf Tagen gastieren zwei Schwergewichte der Szene in der Huntestadt: Am Sonntag, 4. März, rappt und singt Jan Delay in der Kulturetage, am darauf folgenden Donnerstag, 8. März, rocken Element of Crime die EWE-Arena.

Mitorganisator des Element-of-Crime-Konzerts ist die Oldenburger Veranstaltungsagentur „mitunskannmanreden“ – und die hat ordentlich Arbeit. „Eine solche Band kommt natürlich nicht mit einem kleinen Sprinter an, sondern mit Trucks voller Technik“, erzählt Lars Schwarz. Zudem müsse man für Hilfe beim Aufbau sorgen und das Catering organisieren.

„Auch während der Show gibt es immer etwas zu tun“, so Lars Schwarz weiter. „vom Konzert bekommen wir also meist nichts mit.“ Doch Arbeit und Aufwand lohnen sich: Die Veranstalter gehen von rund 2000 Zuschauern aus. Und die werden – im Gegensatz zu ihm – einen entspannten und schönen Abend erleben, verspricht Schwarz: „Element of Crime gehören live zum Besten, was die deutsche Musikszene zu bieten hat.“

Die Einschätzung des Fachmanns kommt nicht von ungefähr – schließlich verfügt die Band bereits über 22 Jahre Bühnenerfahrung. Gegründet wurde sie 1985 vom gebürtigen Bremer Sven Regener (der später auch als Autor der Bücher „Herr Lehmann“ und „Neue Vahr Süd“ reüssierte).

Tingelte die Gruppe zunächst durch eher

kleinere Clubs, stellte sich wenig später kommerzieller Erfolg ein: 1992 spielte sie im Vorprogramm von Herbert Grönemeyer, seit 1993 landeten sämtliche Alben in den Charts. Im Jahr 2005 dann der größte Erfolg: Die Single „Delmenhorst“ wird ein Hit, der



Guter Musiker und Texter: Sven Regener, Sänger von Element of Crime. FOTO: DPA

dazugehörige Langspieler „Mittelpunkt der Welt“ klettert bis auf Platz sieben. Basis des Banderfolges sind die melancholische und rockige Musik sowie die ironisch-hintersinnigen Texte Regeners. So singt er etwa über die Absurditäten des Alltags: „Wo die Neurosen blühen, will ich Landschaftsgärtner sein.“ Und nimmt sich dabei auch selbst nicht aus: „Finger weg von meiner Paranoia, die war mir immer lieb und teuer.“

Auch Jan Delay – bürgerlich: Jan Phillip Eißfeldt – zählt mittlerweile zu den Großen der deutschen Musik-Szene. 1976 geboren, machte sich der gebürtige Hamburger in der boomenden HipHop-Szene schnell einen Namen. Sein Markenzeichen: Die etwas monotone nasale Stimme. Der Durchbruch gelang ihm mit der Gruppe Absolute Beginner.

Das Erstlingswerk „Bambule“ stieg 1998 bis auf Platz zwölf der Album-Charts, der Nachfolger „Blast Action Heroes“ schoss 2003 von Null auf Eins. Und auch ohne die Verstärkung seiner Bandkollegen machte Delay von sich reden. So veröffentlichte er 2001 sein stark vom Reggae beeinflusstes Solo-Debut „Searching for the Jan Soul Rebels“, während er in seinem zweiten Solo-Streich, „Mercedes Dance“ (2006), plötzlich auf Funkmusik setzte – und wiederum Platz eins der Charts erströmte.

„Diese Vielseitigkeit ist es, die uns an Jan so gefällt“, erzählt Andi Holtz, Musik-Programmlenker der Kulturetage. Daher setzte er alles daran, Delay in die Kulturetage zu bekommen. „Das war gar nicht so einfach“, erzählt er. „Schließlich ist der gute Mann ein Topstar und spielt eigentlich nicht mehr in Unter-1000-Plätze-Clubs wie unserem,

sondern nur noch in 2000-aufwärts-Hallen.“ Doch Holtz konnte auf Delays Erinnerungen setzen – und die sind in punkto Oldenburg und Kulturetage sehr positiv besetzt. „Zum einen hat er mit den Beginnern bei uns ein

ANZEIGE

brillen schwarz
denn auf Mähren allein ist kein Verlass.

gaststraße 12 · 26122 oldenburg · telefon 04 41 / 2 48 80 85

ausverkauftes Konzert gegeben“, so Holtz. „Zum anderen kommen sein Vater und seine Oma aus der Umgebung, und als Jan die beiden damals in der Oldenburger Innenstadt treffen wollte, habe ich ihn zu der entsprechenden Pizzeria gebracht.“

Ausgelassene Fans und ein Konzertveran-

ANZEIGE

BILDHAUEREI, MALEREI, KERAMISCHE GESTALTUNG
KURSPROGRAMM ANFORDERN

WWW.WERKSCHULE.DE TEL. 04 41 / 3 82 93 0

stalter als Stadtführer – für Jan Delay offenbar zwei recht gute Gründe, in die Kulturetage nach Oldenburg zurückzukehren.

> Eintrittspreise (Vorverkauf): Element of Crime 23 Euro, Jan Delay 20 Euro. Bestellinformationen unter www.mitunskannmanreden.de bzw. www.kulturetage.de.

Chrom und Power für echte „Biker“

11. Motorrad-Show am Wochenende in der Weser-Ems-Halle / Organisatoren erwarten rund 15 000 Besucher

Von unserem Mitarbeiter
Alexander Schmolke

OLDENBURG. Mit bewährten Traditionen sollte man nicht brechen. Und deshalb ist in der Oldenburger Weser-Ems-Halle das letzte Januar-Wochenende auch in diesem Jahr wieder Motorrad-Wochenende! Am Sonnabend und Sonntag, 27. und 28. Januar, steigt die 11. Motorrad-Show – an beiden Tagen können sich „Biker“ jeweils von 10 bis 18 Uhr über die neusten Trends auf dem Markt informieren und sich chromblitzende und sportliche Kraftpakete auf zwei Rädern anschauen.

„Nachdem die Messe im vergangenen Jahr so gut angenommen wurde, stellen wir auch 2007 wieder in drei Hallen aus“, erklärt Projektleiterin Sonja Andrae. Über 60 Aussteller haben sich angesagt, 8000 Quadratmeter Fläche sind vorbereitet, rund 15 000 Besucher werden erwartet. Den Zuspruch führt die Organisatorin darauf zurück, dass Motorräder nach wie vor ein Symbol für technische Kultur darstellen und für Freiheit und Abenteuer stehen.

Das Herzstück der Veranstaltung ist die Messehalle. Hier stellen zahlreiche Händler aus der Region die aktuellsten Gefährte aus, Honda ist etwa mit der neuen „Hornet 600“ vertreten – der weiterentwickelten Version des 2002 und 2003 meistverkauften Motorrads in Europa. Suzuki-Fans dürfen sich auf die „GSX-R 1000“ freuen, Kawasaki wird aller Voraussicht nach das Supersport-Modell „Ninja ZX-6R“ präsentieren, Harley Davidson die neue FXSTC Softail Custom vorführen. Einen besonderen Leckerbissen bietet auch BMW den Motorrad-Fans: Als exklusive Vorpremiere gibt es die drei „G 650x“-Modelle zu sehen. „Egal ob Familienvater, Langbartträger oder Technikfreak – für jeden dürfte etwas dabei sein“, zeigt sich Halensprecherin Marion Rolfes überzeugt.

Doch bei Motorrädern geht es nicht nur um Power und Aussehen – in den vergangenen Jahren ist dem Thema Sicherheit ein immer höherer Stellenwert zugekommen. Dem tragen die Organisatoren mit einem auf 60 Quadratmeter vergrößerten Technik-

bereich mit Werkstatteinrichtung Rechnung. Dort erklären Fachleute unter anderem das ABS-System, das heutzutage immer wichtiger wird. Darüber hinaus können sich die Besucher auch über Kleidung und Zubehör informieren. „Schließlich besteht das Biker-Dasein ja nicht nur aus schweren Maschinen“, so Rolfes, „zu einem stilsicheren Auftritt gehört auch ein angemessenes Out-

fit.“ Daher sind neben einer Vielzahl von Bekleidungsanbietern auch Experten für Helme, Stiefel, Gurte oder Handschuhe vor Ort. Die Motorrad-Show 2007 ist jedoch keine reine Verkaufsmesse. Stattdessen soll in der Weser-Ems-Halle auch das Lebensgefühl von Bikern eingefangen werden – unter anderem mit passender Live-Musik und atemberaubenden Stuntshows. Zudem ha-

ben die Organisatoren eine Kindermotorrad-Rennbahn aufgebaut. Und die ganz Mutigen können ihren Körper beim Bodypainting ein wenig verzieren lassen.

> Eintritt: 6 Euro; Kinder und Jugendliche bis 14 Jahren in Begleitung Erwachsener frei. Weitere Informationen und ein Videodownload zur Messe unter www.weser-ems-halle.de



Verschiedene Händler aus der Region präsentieren gemeinsam mit „Bikerbraut“ Diana fünf „heiße Öfen“.

Foto: Weser-Ems-Halle

Ein Porsche für das Stadion

Aktionen für neue Arena

OLDENBURG. „Das ist kein Marketinggag – wir wollen das Stadion wirklich!“ Das sagte Rolf Hilchner, Geschäftsführer der Oldenburger Software-Firma Ashampoo, als Anfang des Jahres erste Gerüchte über ein neues Fußballstadion in Oldenburg die Runde machten (der DELMENHORSTER KURIER berichtete).

Mittlerweile steht fest: Hilchner und seine Mitsstreiter – Projektentwickler Jochen Rehling und Architekt Lars Frerichs – halten Wort. Um Geld für das 20-Millionen-Euro-Projekt zu sammeln, haben sie etwa ein Be-

ANZEIGE

Berufliche Chancen im Sicherheitsgewerbe
Umschulung für Damen und Herren
Fachkraft für Schutz und Sicherheit in Oldenburg
Start: 01.03.07
Förderung möglich durch: Deutsche RV, BG, Arbeitsagentur, JobCenter, ArGe- und Selbstzahler.
Info-Veranstaltung am 15.02.2007 in Oldenburg
Elmarstraße 4 · Anmeldung unter
Info-04944-914470 / www.langenberg-lisa.de

nefiz-Spiel zwischen dem VfB Oldenburg und Hansa Rostock (derzeit Zweiter der 2. Liga) organisiert – und zwar am Sonntag, 11. Februar, ab 14 Uhr im Marschweg-Stadion. „Der Ertrag aus dem Spiel kommt der geplanten Ashampoo-Arena zugute“, so Hilchner. „Bei 15 000 Zuschauern könnten das rund 100 000 Euro sein.“

Weitere Einnahmen winken dank der persönlichen Opferbereitschaft des zweiten Ashampoo-Geschäftsführers, Heinz-Wilhelm Boga: Er versteigert bei ebay seinen Porsche 911 Carrera (Stichwörter: Porsche 911, Arena / Angebotsende: 1. Februar) – das letzte Gebot betrug bei Redaktionsschluss 17 050 Euro.

So viel Engagement sieht die Politik gern: OB Gerd Schwandner nannte den überraschenden Vorstoß „ein positives Beispiel für bürgerschaftliches Engagement.“ Für Oldenburg sei die Initiative die Chance, ein aufgrund der Finanzsituation der Stadt nicht finanzierbares Projekt zu realisieren.